



Leipziger Erklärung 2015 – LEGIDA den Platz nehmen!

Für die kommenden Wochen hat der Leipziger Ableger von PEGIDA unter dem Namen „Leipzig gegen die Islamisierung des Abendlandes“ Demonstrationen angemeldet. Obwohl ca. 35.000 Menschen am 12. Januar 2015 gegen den islamfeindlich und rassistisch motivierten Aufmarsch im Waldstraßenviertel protestierten, will LEGIDA weitere Aufmärsche auf dem Innenstadtring durchsetzen. Dies werden wir nicht tolerieren.

WIR WERDEN UNS WIDERSETZEN.

In den vergangenen Jahren sind neonazistische und andere antidemokratische Aufmarschversuche in Leipzig immer wieder gescheitert. Die Versammlungen wurden durch entschlossenen und kreativen zivilgesellschaftlichen und antifaschistischen Protest für Neonazis und ihre Gefolgschaft zu schwarzen Tagen. Gemeinsam gelang es uns, die neonazistischen und rassistischen Veranstaltungen empfindlich zu stören und auch zu verhindern.

WIR WERDEN UNS WIEDER SETZEN.

Wir werden LEGIDA den Weg versperren. Wir sind überzeugt, dass Menschen auch 2015 bereit sind, die rassistischen, nationalistischen und antidemokratischen Aufmärsche mit gleichermaßen gewaltfreien wie entschiedenen Widersetz-Aktionen zu verhindern. Denn wir selbst sind verantwortlich für die Stadt und die Gesellschaft, in der wir leben. Uns verbindet die Entschlossenheit, erstarkenden rassistischen und neonazistischen Strukturen unsere Überzeugung, unseren Mut und Verstand, unsere Gemeinsamkeit und Vielfalt entgegenzusetzen.

WIR ERKLÄREN:

1. Wir sind entschlossen, LEGIDA-Proteste und andere rassistische und Neonaziaufmärsche in Leipzig zu verhindern.
2. Neonazistische Einstellungen, Rassismus, Islamfeindlichkeit und andere Ideologien der Ungleichwertigkeit haben in Leipzig keinen Platz.
3. Wir sind solidarisch mit allen, die diese Ziele mit uns teilen.
4. Wir wollen das in gemeinsamen und gewaltfreien Aktionen erreichen.
5. Wir werden Rassist_innen, Neonazis und andere LEGIDAS mit Widersetz-Aktionen zeigen, dass wir sie weder in Leipzig noch anderswo dulden.

Kurzum: LEGIDA läuft nicht!

Aktionsnetzwerk Leipzig nimmt Platz, Januar 2015

ErstunterzeichnerInnen in alphabetischer Reihenfolge (16.1.2015)

Personen:

Jörg Augsburg, Autor

Audite, DJ

Marco Böhme, MdL, DIE LINKE

Lorenz Bücklein, Vorstandssprecher, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN KV Leipzig

Michael Fischer-Art, Künstler

Jan Estelmann, Sprecher der Grünen Jugend Sachsen

André Herrmann, Slam-Poet und Autor

Gisla Kallenbach, MdEP a.D., MdL a.D., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Susanna Karawanskij MdB, DIE LINKE

Jürgen Kasek, Rechtsanwalt, Landesvorstandssprecher BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Sachsen

Frank Kimmerle, Erich-Zeigner-Hause.V./Bündnis 9. Mai.

Daniela Kolbe, MdB, SPD

Constanze Krehl, MdEP, SPD

Sebastian Krumbiegel, Sänger

Bernd Kruppa ,1. Bevollmächtigter der IG Metall Leipzig und Vorsitzender des Courage Vereins

Ines Kuche, Geschäftsführerin ver.di- Bezirk Leipzig/ Nordsachsen

Dr. Volker Külöw, Vorsitzender DIE LINKE Leipzig

Monika Lazar, MdB, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Claudia Maicher MdL, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen

Holger Mann, MdL, SPD

Eric Marquardt, Bundessprecher der Grünen Jugend

Christin Melcher, Vorstandssprecherin, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN KV Leipzig

Juliane Nagel, MdL und Stadträtin, DIE LINKE

Dirk Panter, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag

Sören Pellmann, Vorsitzender der Linksfraktion im Stadtrat zu Leipzig

Katharina Schenk, Stadträtin, SPD, Landesvorsitzende der Jusos Sachsen

Frank Schott, Geschäftsführer ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.

Dr. Axel Troost, MdB, DIE LINKE

Alessa Wochner, Sprecherin der Grünen Jugend Sachsen

Organisationen:

ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.

Grüne Jugend Sachsen

Grüne Jugend Leipzig

Jusos Leipzig

linksjugend [solid] Sachsen

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes- Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Leipzig (VVN-BdA)